



AMTSBLATT

FÜR DEN LANDKREIS TRAUNSTEIN

Herausgegeben vom Landratsamt Traunstein

83278 Traunstein, 23.12.2020

Zu beziehen unmittelbar beim Landratsamt Traunstein oder über die Gemeindeverwaltung sowie unter www.traunstein.bayern

Erscheint in der Regel wöchentlich.

Nr. 55

Seite 330

Inhaltsverzeichnis:

Weihnachts- und Neujahrsgrußwort von Landrat Siegfried Walch

Wasserrecht;

Verordnung des Landratsamtes Traunstein zur Aufhebung der Wasserschutzgebietsverordnung für die Quelle „Wagrain“ in der Gemeinde Schleching zur öffentlichen Wasserversorgung des Ortsteils Wagrain in der Gemeinde Schleching;

Begünstigter des Wasserschutzgebiets:

Wassergemeinschaft Wagrain in der Gemeinde Schleching;

95/20

Wasserrecht;

Verordnung des Landratsamtes Traunstein zur Aufhebung der Wasserschutzgebietsverordnung für die Quelle „Kaltenbrunn“ und die Brunnen I und II „in der Gemeindeau“ auf dem Gebiet der Stadt Trostberg zur öffentlichen Wasserversorgung in der Stadt Trostberg;

Begünstigter des Wasserschutzgebiets:

Stadwerke Trostberg Wasserversorgung GmbH mit Sitz in Trostberg;

96/20

Wasserrecht;

Verordnung des Landratsamtes Traunstein zur Aufhebung der Kreisverordnung über die Reinhaltung des für die öffentliche Wasserversorgung in der Gemeinde Schnaitsee bestimmten Wassers im Landkreis Traunstein (Brunnen I und II im „Angstelmoos“);

Begünstigter des Wasserschutzgebiets: Gemeinde Schnaitsee

97/20

Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Wärmeversorgung Marquartstein, Anstalt des öffentlichen Rechts

98/20

Weihnachts- und Neujahrsgrußwort von Landrat Siegfried Walch

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel bringen uns heuer nicht nur Geschenke, sondern leider auch den Lockdown. Aktuell beschäftigt uns das Thema „Corona“ wieder ganz besonders. Denn die Gefahr „Corona“ ist nicht abstrakt. Sie ist konkret und greifbar. Sie bedroht uns selbst, unsere Familie und Freunde. Vor dem Virus sind wir zum Schluss alle gleich. Der Landkreis Traunstein war seit Beginn dieser Pandemie besonders betroffen. Wir hatten einen der bundesweit ersten Fälle in unserer Region und sind auch jetzt wieder voll im Bann des Coronavirus.

Die Einschnitte – sowohl im Privatleben als auch in Schule und Beruf – sind schmerzhaft. Sie verlangen unseren Familien alles ab. Aber die Einschnitte sind notwendig. Corona ist eine Aufgabe für das ganze Land – für uns als Gemeinschaft! Ich kann es nur oft genug betonen: Dieses Virus ist die Herausforderung unserer Zeit und verlangt uns alles ab. Aber eins weiß ich sicher – wenn wir als Gesellschaft auseinanderfallen, werden wir nicht stärker. Nur mit Zusammenhalt wird es uns gelingen, dass wir diese Situation meistern. Und „Miteinander“ ist in unserem Landkreis doch kein Fremdwort! Jahrelang haben wir den Zusammenhalt in den Dorfgemeinschaften und der ganzen Region angepriesen. Wann, wenn nicht jetzt, muss man beweisen, dass wir zu dieser Heimat stehen und nicht nur nach Gründen suchen, um eine Gesellschaft auseinander zu treiben.

Mein großer Respekt an all diejenigen, die helfen, diese Situation insgesamt zu meistern. Zuallererst die Beschäftigten im medizinischen und pflegerischen Bereich. Natürlich auch der Ehrenamtlichen beispielsweise in unseren Blaulichtorganisationen: Allein schon die Testzentren des Landkreises werden betrieben vom Bayerischen Roten Kreuz und dem Malteser Hilfsdienst. An jeden Einzelnen mein herzliches Vergelt's Gott! Das geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Daseinsvorsorge, wie dem Einzelhandel, der Post, Müllabfuhr oder der Polizei. Sie alle sorgen dafür, dass unser geregeltes Leben weiter funktioniert. Diese Liste könnte ich selbstverständlich immer weiter ausführen.

Wir haben also zweifellos ein besonderes Jahr erlebt. Trotzdem darf es nicht nur um Corona gehen. Es ist wichtig, dass auch jetzt Zukunftsentscheidungen getroffen werden. So sind wir beim „Campus Chiemgau“ einen großen Schritt vorangekommen. Der erste Professor sitzt mittlerweile fest in Traunstein und auch der erste Studiengang hat begonnen. Die Weiterentwicklung des ÖPNV wurde vorangetrieben. Wir haben weitere Investitionen in Bildung und Infrastruktur gestemmt. Als Beispiel sei hier die Fertigstellung der Realschule Trostberg zum Schuljahresbeginn 2021 genannt. Die Investitionen in die Digitalisierung der Schulen haben sich gerade in diesem Ausnahmejahr besonders bewährt und müssen weiter konsequent vorangetrieben werden. Auch im sozialen Bereich sind wir mit unseren Projekten ein gutes Stück vorangekommen. Die stationäre Kurzzeitpflege in Trostberg befindet sich mitten in der Umsetzung. Und der Pflegestützpunkt kümmert sich um die Belange von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen.

Dieses Jahr hat für jeden eine ganz besondere Rolle gespielt. Mit nie gekannten Herausforderungen für den Einzelnen, aber hoffentlich auch mit glücklichen Momenten. Vielleicht aber auch mit schwerem Verlust im nahen Bekanntenkreis oder eines geliebten Menschen. Mein Dank geht heute ganz besonders an jeden einzelnen Landkreisbürger, dass wir dieses Jahr gemeinsam gemeistert haben. Lasst uns das Miteinander, das wir in den vergangenen Jahren erarbeitet haben, nicht aufgeben. Halt' ma weiter zam!

Ich wünsche Ihnen allen Frieden, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr 2021! Gottes Segen für unsere Heimat!

Herzlichst, Ihr

Siegfried Walch
Landrat des Landkreises Traunstein

95/20

Az.: 4.16-6420.01-200002

Wasserrecht;**Verordnung des Landratsamtes Traunstein zur Aufhebung der Wasserschutzgebietsverordnung für die Quelle „Wagrain“ in der Gemeinde Schleching zur öffentlichen Wasserversorgung des Ortsteils Wagrain in der Gemeinde Schleching;****Begünstigter des Wasserschutzgebiets:****Wassergemeinschaft Wagrain in der Gemeinde Schleching**

vom 09.12.2020

Das Landratsamt Traunstein erlässt auf Grund des § 51 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 1 Erstes G zur Änd. des WasserhaushaltsG vom 19.6.2020 (BGBl. I S. 1408) i. V. mit Art. 31 und 63 des Bayer. Wasser-gesetzes (BayWG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 25. Februar 2010 (GVBl S. 66), zuletzt geändert durch § 5 Abs. 18 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737) folgende

Verordnung

1. Die Wasserschutzgebietsverordnung für die Quelle „Wagrain“ in der Gemeinde Schleching vom 02.01.1987, bekannt gemacht im Amtsblatt für den Landkreis Traunstein Nr. 3 vom 24.01.1987, wird hiermit aufgehoben.
2. Diese Verordnung tritt am Tag nach der Bekanntgabe im Amtsblatt für den Landkreis Traunstein in Kraft.

Traunstein, 09.12.2020
Landratsamt Traunstein

Siegfried Walch
Landrat

96/20

Az.: 4-16-6420.01-180010

Wasserrecht;**Verordnung des Landratsamtes Traunstein zur Aufhebung der Wasserschutzgebietsverordnung für die Quelle „Kaltenbrunn“ und die Brunnen I und II „in der Gemeindeau“ auf dem Gebiet der Stadt Trostberg zur öffentlichen Wasserversorgung in der Stadt Trostberg;****Begünstigter des Wasserschutzgebiets:****Stadtwerke Trostberg Wasserversorgung GmbH mit Sitz in Trostberg**

vom 09.12.2020

Das Landratsamt Traunstein erlässt auf Grund des § 51 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 1 Erstes G zur Änd. des WasserhaushaltsG vom 19.6.2020 (BGBl. I S. 1408) i. V. mit Art. 31 und 63 des Bayer. Wasser-gesetzes (BayWG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 25. Februar 2010 (GVBl S. 66), zuletzt geändert durch § 5 Abs. 18 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737) folgende

Verordnung

1. Die Wasserschutzgebietsverordnung für die Quelle „Kaltenbrunn“ und die Brunnen I und II „in der Gemeindeau“ auf dem Gebiet der Stadt Trostberg vom 01.07.1977, bekannt gemacht im Amtsblatt für den Landkreis Traunstein Nr. 27 vom 08.07.1977, wird hiermit aufgehoben.
2. Diese Verordnung tritt am Tag nach der Bekanntgabe im Amtsblatt für den Landkreis Traunstein in Kraft.

Traunstein, 09.12.2020
Landratsamt Traunstein

Siegfried Walch
Landrat

97/20

Az.: 4.16-6420.01-180011

Wasserrecht;**Verordnung des Landratsamtes Traunstein zur Aufhebung der Kreisverordnung über die Reinhaltung des für die öffentliche Wasserversorgung in der Gemeinde Schnaitsee bestimmten Wassers im Landkreis Traunstein (Brunnen I und II „im Angstelmoos“);****Begünstiger des Wasserschutzgebiets: Gemeinde Schnaitsee**

vom 09.12.2020

Das Landratsamt Traunstein erlässt auf Grund des § 51 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 1 Erstes G zur Änd. des WasserhaushaltsG vom 19.6.2020 (BGBl. I S. 1408) i. V. mit Art. 31 und 63 des Bayer. Wasser-gesetzes (BayWG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 25. Februar 2010 (GVBl S. 66), zuletzt geändert durch § 5 Abs. 18 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737) folgende

Verordnung**§ 1**

1. Die Kreisverordnung über die Reinhaltung des für die öffentliche Wasserversorgung in der Gemeinde Schnaitsee bestimmten Wassers im Landkreis Traunstein vom 15. März 1966 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 31 für den Landkreis Traunstein vom 22. Juli 1966 S. 106), die zuletzt mit Verordnung vom 7. Mai 1986 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den Landkreis Traunstein Nr. 31 vom 23. Mai 1986 S. 95) geändert worden ist, wird aufgehoben.

§ 2

2. Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Traunstein in Kraft.

Traunstein, 09.12.2020
Landratsamt Traunstein

Siegfried Walch
Landrat

98/20

Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Wärmeversorgung Marquartstein, Anstalt des öffentlichen Rechts

Aufgrund von Art. 23 Satz 1, Art. 89 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.8.1998 (GVBl. 1998, S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2020 (GVBl. 2020, S. 350) erlässt die Gemeinde Marquartstein folgende Satzung:

Inhaltsübersicht

- § 1 Name, Sitz, Stammkapital
- § 2 Gegenstand des Kommunalunternehmens
- § 3 Organe
- § 4 Der Vorstand
- § 5 Der Verwaltungsrat
- § 6 Zuständigkeit des Verwaltungsrats
- § 7 Einberufung und Beschlüsse des Verwaltungsrats
- § 8 Schriftform
- § 9 Wirtschaftsführung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung
- § 10 Jahresabschluss, Lagebericht, Prüfung
- § 11 Wirtschaftsjahr
- § 12 Auflösung des Unternehmens
- § 13 Öffentliche Bekanntmachungen
- § 14 Inkrafttreten

§ 1

Name, Sitz, Stammkapital

- (1) Das Kommunalunternehmen Wärmeversorgung Marquartstein ist ein selbstständiges Unternehmen der Gemeinde Marquartstein in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).
- (2) Das Kommunalunternehmen führt den Namen (Firma) „Wärmeversorgung Marquartstein KU“ mit dem Zusatz „Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Marquartstein“. Es tritt unter diesem Namen im gesamten Geschäfts- und Rechtsverkehr auf. Die Kurzbezeichnung lautet „WVM“.
- (3) Das Kommunalunternehmen hat seinen Sitz in der Gemeinde Marquartstein.
- (4) Das Stammkapital beträgt 100.000 Euro.

§ 2

Gegenstand des Kommunalunternehmens

- (1) Aufgabe des Kommunalunternehmens ist die Versorgung des Gemeindegebiets Marquartstein mit Wärme und die Erzeugung von Strom.
- (2) Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann das Kommunalunternehmen Neben- und Hilfsbetriebe einrichten und unterhalten, die die Aufgaben des Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Zur Förderung seiner Aufgaben kann das Kommunalunternehmen andere Unternehmen errichten und sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Unternehmenszweck dient. Die für die Gemeinde geltenden Vorschriften über die Errichtung von und Beteiligung an Unternehmen sind entsprechend anzuwenden. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die Haftung des Kommunalunternehmens auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

(3) Das Kommunalunternehmen kann die in Absatz 1 bezeichneten Aufgaben auch für andere Gemeinden wahrnehmen.

(4) Das Kommunalunternehmen ist berechtigt, anstelle der Gemeinde Satzungen und, im Rahmen der Gesetze, Verordnungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen und zu vollziehen. Insbesondere ist das Kommunalunternehmen berechtigt, an Stelle der Gemeinde Satzungen über die Benutzung der Einrichtungen, der öffentlichen Wärmeversorgungseinrichtung, Satzungen über die Erhebung von Abgaben für die Benutzung der Einrichtungen, der öffentlichen Wärmeversorgung einschließlich der Erhebung von Beiträgen und Gebühren nach dem KAG sowie Satzungen über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis zu erlassen und zu vollziehen.

§ 3

Organe

Organe des Kommunalunternehmens sind der Vorstand (§ 4) und der Verwaltungsrat (§§ 5 bis 7).

§ 4

Der Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus einem Mitglied.

(2) Der Vorstand wird vom Verwaltungsrat auf die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellt; eine erneute Bestellung ist zulässig. Der Verwaltungsrat kann den Vorstand durch Beschluss mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats vorzeitig abberufen.

(3) Der Vorstand leitet das Kommunalunternehmen eigenverantwortlich, sofern nicht gesetzlich oder durch diese Unternehmenssatzung etwas anderes bestimmt ist.

(4) Der Vorstand vertritt das Kommunalunternehmen nach außen. Der Vorstand ist allein vertretungsberechtigt.

(5) Der Vorstand hat dem Verwaltungsrat in allen Angelegenheiten auf Anforderung Auskunft zu geben und ihn über alle wichtigen Vorgänge rechtzeitig zu unterrichten.

(6) Der Vorstand hat dem Verwaltungsrat jeweils nach Ablauf eines Halbjahres einen Zwischenbericht über die Abwicklung des Vermögens- und Erfolgsplans schriftlich vorzulegen. Des Weiteren hat der Vorstand den Verwaltungsrat zu unterrichten, wenn bei der Ausführung des Erfolgsplans erfolgsgefährdende Mindererträge oder Mehraufwendungen zu erwarten sind. Sind darüber hinaus Verluste zu erwarten, die Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Marquartstein haben können, ist diese(r) zu unterrichten; dem Verwaltungsrat ist hierüber unverzüglich zu berichten.

(7) Der Vorstand ist auch zuständig für die Ernennung, Beförderung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung an eine andere Einrichtung, Ruhestandsversetzung und Entlassung von Beamten bis Besoldungsgruppe A8, sowie die Einstellung, Höhergruppierung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung an einen Dritten, Beschäftigung mittels Personalstellung und Entlassung von Arbeitnehmern bis Entgeltgruppe 8 des TVöD oder bis zu einem entsprechenden Entgelt.

§ 5

Der Verwaltungsrat

(1) Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und 5 übrigen Mitgliedern.

(2) Vorsitzender des Verwaltungsrats ist der erste Bürgermeister der Gemeinde Marquartstein. Der Verwaltungsratsvorsitzende wird im Fall seiner Verhinderung durch die weiteren Bürgermeister in ihrer Reihenfolge vertreten.

(3) Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden vom Gemeinderat für sechs Jahre bestellt. Der Gemeinderat kann die von ihm bestellten Mitglieder des Verwaltungsrats vorzeitig abberufen.

(4) Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrats, die dem Gemeinderat angehören, endet mit dem Ende der Wahlzeit oder dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Gemeinderat oder bei berufsmäßigen Gemeinderatsmitgliedern mit dem Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis. Die Mitglieder des Verwaltungsrats üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus. Mitglieder des Verwaltungsrats können nicht sein:

1. Beamte und leitende oder hauptberufliche Arbeitnehmer des Kommunalunternehmens,
2. leitende Beamte und leitende Arbeitnehmer von juristischen Personen oder sonstigen Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts, an denen das Kommunalunternehmen mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist; eine Beteiligung am Stimmrecht genügt,
3. Beamte und Arbeitnehmer der Rechtsaufsichtsbehörde, die unmittelbar mit Aufgaben der Aufsicht über das Kommunalunternehmen befasst sind.

(5) Der Verwaltungsrat kann sich unter Beachtung des § 7 eine Geschäftsordnung geben.

(6) Der Verwaltungsrat hat der Gemeinde auf Verlangen Auskunft über alle wichtigen Angelegenheiten des Kommunalunternehmens zu geben. Im Übrigen haben die Mitglieder des Verwaltungsrats über alle vertraulichen Angaben und Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des Unternehmens Verschwiegenheit zu bewahren; diese Pflicht besteht auch nach ihrem Ausscheiden fort (§ 4 KUV). Art. 20 Abs. 4 Satz 1 GO gilt entsprechend.

(7) Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine Entschädigung aufgrund der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts der Gemeinde Marquartstein.

§ 6

Zuständigkeit des Verwaltungsrats

(1) Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands.

(2) Der Verwaltungsrat kann jederzeit vom Vorstand über alle Angelegenheiten des Kommunalunternehmens Berichterstattung verlangen und ihm dazu eine Frist setzen.

(3) Der Verwaltungsrat entscheidet über:

1. Bestellung und Abberufung des Vorstands sowie Regelung des Dienstverhältnisses des Vorstands;
2. Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplans;
3. die Festsetzung allgemeiner Versorgungs-, Entsorgungs- bzw. Beförderungs- und Benutzungsbedingungen sowie allgemeiner Tarife, Gebühren und Beiträge;
4. Gründung von und Beteiligung des Kommunalunternehmens an anderen Unternehmen;
5. Bestellung des Abschlussprüfers;
6. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresgewinns, Behandlung des Jahresverlustes sowie Entlastung des Vorstands;
7. Bestellung und Widerruf von Prokuren;
8. Personalangelegenheiten im Sinne von § 4 Abs. 7, soweit nicht der Vorstand nach dieser Vorschrift zuständig ist;
9. Abschluss von Zweckvereinbarungen und sonstigen Verträgen nach § 2 Abs. 3 Satz 1;
10. Aufnahme von Darlehen; Ausgenommen hiervon sind Umschuldungen von Darlehen mit günstigeren Zinskonditionen sowie Prolongationen bestehender Darlehen.
11. Verfügungen über Anlagevermögen und die Verpflichtung hierzu, insbesondere Erwerb, Veräußerung, Tausch und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, wenn der Gegenstandswert im Einzelfall den Betrag von 10.000 Euro netto überschreitet, sowie die Veräußerung von Vermögensgegenständen unter ihrem Wert und die Verpflichtung hierzu;

12. wesentliche Änderungen des Betriebsumfanges des Kommunalunternehmens im Rahmen der durch diese Unternehmenssatzung (§ 2 Abs. 1) übertragenen Aufgaben;
13. Abschluss von Verträgen, die Lieferungen und Leistungen an das Kommunalunternehmen zum Gegenstand haben, ab einer Wertgrenze von 10.000 Euro netto sowie der Abschluss sonstiger Rechtsgeschäfte, die Verpflichtungen des Kommunalunternehmens beinhalten, ab einer Wertgrenze von 10.000 Euro, bei Verträgen, die eine längere Vertragslaufzeit aufweisen, gilt eine Wertgrenze von jährlich 5.000 Euro netto;
14. Mehrausgaben für einzelne Vorhaben des Vermögensplanes, die 10 Prozent des Ansatzes, mindestens jedoch den Betrag von 5.000 Euro netto übersteigen, sowie außerplanmäßige Mehrausgaben über 5.000 Euro (Nettobeträge);
15. Mehraufwendungen, die den im Wirtschaftsplan festgelegten Erfolgsplan um mehr als 10.000 Euro (Nettobetrag) gefährden, ausgenommen Mehraufwendungen durch über dem Ansatz liegende Energiebezugskosten zum Eigenverbrauch.

(4) Der Gemeinderat der Gemeinde Marquartstein kann den Mitgliedern des Verwaltungsrats vor den Entscheidungen nach Absatz 3 Nr. 1 Weisungen erteilen.

(5) Dem Vorstand gegenüber vertritt der Vorsitzende des Verwaltungsrats das Kommunalunternehmen gerichtlich und außergerichtlich. Er vertritt das Kommunalunternehmen auch, wenn noch kein Vorstand vorhanden oder der Vorstand handlungsunfähig ist.

(6) Unaufschiebbar Geschäfte oder dringliche Anordnungen können vom Vorsitzenden anstelle des Verwaltungsrats getroffen werden. Hiervon ist dem Verwaltungsrat in der nächsten Sitzung Kenntnis zu geben.

§ 7

Einberufung und Beschlüsse des Verwaltungsrats

(1) Der Verwaltungsrat tritt auf schriftliche oder elektronische Einladung des Vorsitzenden des Verwaltungsrats zusammen. Die Einladung muss Tagungszeit und -ort und die Tagesordnung angeben und den Mitgliedern des Verwaltungsrats spätestens am siebten Tag vor der Sitzung zugehen. In dringenden Fällen kann die Frist auf 2 Tage abgekürzt werden.

(2) In der Tagesordnung sind die Beratungsgegenstände einzeln und inhaltlich konkretisiert zu benennen, damit es den Verwaltungsratsmitgliedern ermöglicht wird, sich auf die Behandlung der jeweiligen Gegenstände vorzubereiten. Über andere als in der Tagesordnung angegebene Beratungsgegenstände darf nur dann Beschluss gefasst werden, wenn

1. die Angelegenheit dringlich ist und der Verwaltungsrat der Behandlung mehrheitlich zustimmt oder
2. sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats anwesend sind und kein Mitglied der Behandlung widerspricht.

(3) Der Verwaltungsrat ist mindestens halbjährlich einzuberufen. Er muss außerdem innerhalb von zwei Wochen einberufen werden, wenn es mindestens ein Drittel der Mitglieder des Verwaltungsrats unter Angabe der Beratungsgegenstände beantragt.

(4) Die Sitzungen des Verwaltungsrats werden vom Vorsitzenden des Verwaltungsrats geleitet.

(5) Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.

(6) Wird der Verwaltungsrat zum zweiten Mal zur Verhandlung über denselben Gegenstand zusammengerufen, so ist er ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Bei der zweiten Einladung muss auf diese Folge hingewiesen werden.

(7) Beschlüsse des Verwaltungsrats über die Beteiligung des Kommunalunternehmens an anderen Unternehmen bedürfen einer Mehrheit von zwei Drittel der Mitglieder des Verwaltungsrats. Im Übrigen werden die Beschlüsse des Verwaltungsrats mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen sind nicht zulässig.

(8) Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen. Die Niederschrift muss Tag und Ort der Sitzung, die Namen der anwesenden Verwaltungsratsmitglieder, die behandelten Gegenstände, die gefassten Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis ersehen lassen. Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden des Verwaltungsrats zu unterzeichnen und dem Verwaltungsrat in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen. Die Niederschriften werden vom Vorsitzenden des Verwaltungsrats aufbewahrt und können von den Mitgliedern des Verwaltungsrats jederzeit eingesehen werden.

(9) Die Beschlussfassung kann außerhalb von den nach Absatz 1 einberufenen Sitzungen auf schriftlichem oder elektronischem Wege erfolgen, wenn alle Verwaltungsratsmitglieder zustimmen und sich an der Beschlussfassung beteiligen (Umlaufbeschluss). Absatz 8 gilt entsprechend.

§ 8

Schriftform

(1) Verpflichtende Erklärungen bedürfen der Schriftform, soweit es sich nicht um ständig wiederkehrende Geschäfte des täglichen Lebens handelt, die finanziell von unerheblicher Bedeutung sind. Die Unterzeichnung erfolgt unter dem Namen „Wärmeversorgung Marquartstein KU, Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Marquartstein“, durch den Vorstand, im Übrigen durch jeweils Vertretungsberechtigte.

(2) Der Vorstand unterzeichnet ohne Beifügung eines Vertretungszusatzes, seine Stellvertreter mit dem Zusatz „in Vertretung“, Prokuristen mit dem Zusatz „ppa“, andere Vertretungsberechtigte mit dem Zusatz „im Auftrag“.

§ 9

Wirtschaftsführung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung

(1) Das Kommunalunternehmen ist sparsam und wirtschaftlich unter Beachtung des öffentlichen Zwecks zu führen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) über Wirtschaftsführung, Vermögensverwaltung und Rechnungslegung sowie Art. 95 Abs. 1 GO.

(2) Der Vorstand stellt vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan (§ 16 KUV) sowie einen fünfjährigen Finanzplan (§ 19 KUV) auf und schreibt diesen entsprechend fort. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan und dem Vermögensplan. Dem Wirtschaftsplan ist ein Stellenplan beizufügen. Wirtschaftsplan und Finanzplan sind so rechtzeitig aufzustellen, dass der Verwaltungsrat vor Beginn des kommenden Wirtschaftsjahres seine Zustimmung geben kann. Bei erheblichen Abweichungen ist der Wirtschaftsplan unverzüglich zu ändern (§ 16 Abs. 2 KUV).

§ 10

Jahresabschluss, Lagebericht, Prüfung

(1) Der Vorstand hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufzustellen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind vom Vorstand unter Angabe des Datums zu unterzeichnen und durch einen Abschlussprüfer unter Beachtung des Art. 107 Abs. 3 GO prüfen zu lassen.

(2) Nach Durchführung der Abschlussprüfung ist der Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht dem Verwaltungsrat zur Feststellung vorzulegen (§ 27 KUV). Der Vorstand hat dem Verwaltungsrat einen Vorschlag für die Verwendung bzw. Behandlung des Ergebnisses zu machen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, die Erfolgsübersicht und der Bericht über die Abschlussprüfung sind der Gemeinde Marquartstein unverzüglich nach Feststellung zuzuleiten.

§ 11

Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr des Kommunalunternehmens ist das Kalenderjahr.

§ 12

Vermögensübertragung bei Auflösung des Kommunalunternehmens

Das Vermögen dieses Kommunalunternehmens geht im Falle der Auflösung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Gemeinde Marquartstein über.

§ 13

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen des Kommunalunternehmens sind in der für die Gemeinde Marquartstein ortsüblichen Weise vorzunehmen.

§ 14

Gründungs Aufwand

Die Kosten der Errichtung des Kommunalunternehmens einschließlich aller Nebenkosten, Gebühren und Steuern bis zu einem Betrag von 5.000 EUR trägt das Kommunalunternehmen. Etwa darüber hinaus gehende Gründungskosten trägt die Gemeinde Marquartstein.

§ 15

Inkrafttreten

Das Kommunalunternehmen entsteht am 01.01.2021, frühestens jedoch am Tag nach der Bekanntmachung dieser Satzung. Gleichzeitig tritt diese Satzung in Kraft.

Gemeinde Marquartstein, den 16.12.2020

Gez.

Andreas Scheck
Erster Bürgermeister

Landratsamt Traunstein
Traunstein, 22.12.2020

Florian Amann
Abteilungsleiter

Siegfried Walch
Landrat